

M1: BEW – Ausbau Fernwärmenetz und Dekarbonisierung Wärmeerzeugungsanlagen

Betroffene Cluster:	• Bestand Fernwärme • Nachverdichtung Fernwärme • Möglicher weiterer Ausbau Fernwärme
Ziel:	Weiterentwicklung und langfristige Dekarbonisierung des bestehenden Fernwärmesystems.
Aktueller Stand:	• Transformationsplan gemäß Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) befindet sich in der Beantragung • Umsetzung wird gefördert durch das Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Details:	• Betrachtung der Nachverdichtung bestehender Versorgungsgebiete zur Erhöhung der Wärmebelegungsdichte und damit der Wirtschaftlichkeit sowie der gezielte weiterer Ausbau des Wärmenetzes • Untersuchung des Ersatzes fossiler Wärmeerzeuger durch regenerative Erzeugertechnologien, Reduzierung des Biomasseanteils sowie die Prüfung weiterer regenerativer Wärmequellen wie oberflächennaher Geothermie (Grundwasser) • Ersatz fossiler Einzelheizungen durch klimafreundliche Fernwärme leistet einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung und stärkt die Versorgungssicherheit (Lieferung gesicherter Wärme)
Priorität	Hoch
Zeithorizont:	Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung, Zeitschiene stark von Bearbeitungsdauern und Fristen des Fördermittelgebers abhängig
Zuständigkeit:	Naturwärme Reit im Winkl

M2: Dezentrale Wärmeversorgungslösungen

Betroffene Cluster:	Dezentrale Wärmeversorgung
Ziel:	Ergänzung der Wärmewende in der Gemeinde um den Baustein Transformation zur Treibhausgasneutralität auf Gebäudeebene
Aktueller Stand:	- Bundesweite Sanierungsquote mit 0,7 % zu niedrig - Angebot einer kostenlosen Energieberatung in der Gemeinde durch die Verbraucherzentrale - Ergänzende Möglichkeit einer Energieberatung sowie das interaktive und kostenlose Online-Tool von der Energieagentur Südostbayern GmbH, welches Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl der geeigneten Förderung und Modernisierungsmaßnahme unterstützt. → Information von Eigentümerinnen und Eigentümer über geeignete Maßnahmen und Förderprogramme. Hierbei können Fragen zum Thema Sanierung, erneuerbare Energien oder auch Förderung gestellt werden. Genaue Informationen und Möglichkeiten zur Terminvereinbarungen können auf der Homepage unter folgendem Pfad nachgelesen werden Startseite der Gemeinde Reit im Winkl > Dorfleben > Ver- und Entsorgung > Energieberatung
Details:	- Sanierung der Gebäude zur Senkung des Wärmbedarfs (Ziel von 2 % Sanierungsquote) in Kombination mit dem Austausch fossiler Heizungen durch erneuerbare Wärmeerzeuger - Für alle Gebäude in Gebieten, die nicht oder in nicht absehbarer Zeit leitungsgebunden über ein Wärmenetz versorgt werden, sind im Wärmeplan vorhandenen Potenziale für erneuerbare Wärmequellen nachzulesen - Nutzung der Standortauskunft im Umweltatlas zur Ersteinschätzung der persönlichen Möglichkeiten (Eignung oberflächennaher Geothermie, allgemeine Rahmenbedingungen) - Standortbezogene, individuelle Einzelfallprüfung realisierbarer Wärmeerzeuger sinnvoll (Energieberater)
Priorität	Hoch
Zeithorizont:	Laufender Prozess
Zuständigkeit:	Gebäudeeigentümer in der Gemeinde Unterstützend (kommunikativ): Gemeinde/Ökomodell/Energieberater

M3: Sanierung des Gebäudebestands

Betroffene Cluster:	Alle Cluster
Ziel:	Transformation zur Treibhausgasneutralität auf Gebäudeebene Um die vom Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG) ermittelte Quote zur Erreichung der Klimaziele zu erreichen, sollen die Sanierungsmaßnahmen intensiviert und die jährliche Sanierungsquote auf zwei Prozent erhöht werden.
Aktueller Stand und Details:	- In Gebieten mit älteren Gebäudestrukturen und einem hohen energetischen Sanierungspotenzial liegt der Schwerpunkt auf der Reduzierung des Wärmebedarfs und der Umstellung auf erneuerbare Heiztechnologien. - Angebot einer kostenlosen Energieberatung in der Gemeinde durch die Verbraucherzentrale - Ergänzende Möglichkeit einer Energieberatung sowie das interaktive und kostenlose Online-Tool von der Energieagentur Südostbayern GmbH, welches Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl der geeigneten Förderung und Modernisierungsmaßnahme unterstützt. → Information von Eigentümerinnen und Eigentümer über geeignete Maßnahmen und Förderprogramme. Hierbei können Fragen zum Thema Sanierung, erneuerbare Energien oder auch Förderung gestellt werden. Genaue Informationen und Möglichkeiten zur Terminvereinbarungen können auf der Homepage unter folgendem Pfad nachgelesen werden Startseite der Gemeinde Reit im Winkl > Dorfleben > Ver- und Entsorgung > Energieberatung
Priorität	mittel
Zeithorizont:	laufend
Zuständigkeit:	Gebäudeeigentümer in der Gemeinde Unterstützend: Kostenlose Energieberatung in der Gemeinde, Ansprechpartner: Energieberater/Gemeinde

M4: Wärmeversorgungskonzepte in Neubaugebieten

Betroffene Cluster:	Neubaugebiete
Ziel:	Ziel ist die Sicherstellung einer nachhaltigen Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.
Details:	- Frühzeitige Integration der Wärmeplanung in den Planungsprozess von Neubaugebieten - Frühzeitige Abschätzung des zukünftigen Wärmebedarfs und der erforderlichen Temperaturniveaus Prüfung der Möglichkeiten zur Anbindung an bestehende Fernwärmenetze oder zum Aufbau zentraler Versorgungssysteme, etwa in Form von Niedertemperatur- oder Kaltnetzen - Standardisierung interner Abläufe zur systematischen Integration der Wärmeplanung in die kommunale Bauleitplanung - Für Neubaugebiete, die bereits umgesetzt oder im Bau befindlich sind, besteht aufgrund der hohen Effizienzstandards und moderner Heizsysteme kein weiterer Wärmeplanungsbedarf.
Priorität	Mittel
Zeithorizont:	Laufender Prozess
Zuständigkeit:	Gemeinde in Kooperation mit den jeweiligen Bauträgern/Eigentümern

M5: Best-Practice-Beispiele

Betroffene Cluster:	Alle Cluster
Ziel:	Transformation zur Treibhausgasneutralität auf Gebäudeebene durch - Austausch fossiler Heizungen durch regenerative Heizungen bzw. den Anschluss an die Fernwärme - Erhöhung der Sanierungsquote
Aktueller Stand und Details:	- In der Gemeinde gibt es bereits gute Beispiele für bereits erfolgreich durchgeführte Schritte in Richtung Wärmewende und Klimaneutralität sowohl im Bereich der energetischen Gebäudesanierung zur Reduzierung des Wärmebedarfs als auch hinsichtlich Umstellung auf erneuerbare Heiztechnologien (z.B. Anschluss an das Fernwärmenetz, Austausch einer fossilen Heizung durch ein individuelles Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien) - Zur Motivation weiterer Bürgerinnen und Bürger sowie zum Abbau von Sorgen und Bedenken ist eine Förderung des Erfahrungsaustausches innerhalb der Bürgerschaft durchaus hilfreich. - Neben der kostenlosen Energieberatung soll den Bürgerinnen und Bürgern anhand realer und konkreter Beispiele vor Augen geführt werden, welche Ersparnisse und Erleichterungen durch eine zielgerichtete Sanierung und/oder Heizungsumstellung erzielt werden können. So sollen Eigentümerinnen und Eigentümer wertvolle Erfahrungswerte austauschen und somit die Hürde für Sanierungsmaßnahmen und Heizungstausch verlieren.
Priorität	mittel
Zeithorizont:	laufend
Zuständigkeit:	Koordination und Initiation dieses Erfahrungsaustausches: Gemeinde zusammen mit dem Ökomodell Achental Der Erfolg dieser Maßnahme stützt sich darüber hinaus einerseits auf das Engagement der Gebäudeeigentümer, die bereit sind von ihren Erfahrungen zu berichten, andererseits auf die Motivation der Gebäudeeigentümer, die den Erfahrungsaustausch wahrnehmen und dieses Informationsangebot nutzen.